

## Ewigkeitssonntag in Petershagen

**Petershagen (Wes).** In der evangelischen Kirchengemeinde Petershagen finden am Ewigkeitssonntag, 20. November, zwei Abendmahlsgottesdienste mit dem Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Volkeninghaus in Meßlingen und um 10.30 Uhr in der Petri-Kirche in Petershagen. Nachmittags folgen Friedhofsandachten in Südfelde (14 Uhr), in Eldagsen und Meßlingen (14.30 Uhr) sowie in Maaslingen und Petershagen (15.15 Uhr).

## Wachzug beendet die Saison

**Petershagen (Wes).** Der Wachzug beendet am morgigen Samstag, 19. November, die Saison der Petershäger Bürgerschützen-Gesellschaft. Der Wettbewerb um den Wachpokal beginnt um 14.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Schützenhaus am Deichmühlwald.

## Einstimmung auf die Adventszeit

**Petershagen-Ovenstädt (Wes).** In der evangelischen Kirchengemeinde Ovenstädt findet am Samstag kommender Woche, 26. November, zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit ein Frauenfrühstück statt. Die Teilnehmerinnen treffen sich um 9.30 Uhr zum Thema „Wir öffnen den Adventskalender“ im Martin-Luther-Haus. Anmeldungen dazu sind noch bis Donnerstag, 24. November, im Gemeindebüro unter der Telefonnummer (05707) 624 möglich.



Bei der Theater-AG I des Petershäger Gymnasiums steht die Aufführung „Isola“ auf dem Spielplan. Die Vorbereitungen für die Premiere am 26. November und zwei weitere Aufführungen am 27. November und 2. Dezember laufen auf Hochtouren. Foto: Ulrich Westermann

# Aus dem Spiel wird blutiger Ernst

„Isola“ heißt das neue Stück der Theater-AG des Städtischen Gymnasiums. Premiere ist am 26. November. 16 Darsteller zwischen elf und 14 Jahre sind dabei.

**Petershagen (Wes).** In der Theater-Arbeitsgemeinschaft der Sekundarstufe I des Städtischen Gymnasiums Petershagen wird derzeit fleißig geprobt. Auf dem Programm steht die Aufführung „Isola“ nach dem Jugendbuch von Isabel Abedi aus dem Jahr 2007.

Premiere im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums wird am Samstag, 26. November, ab 19.30 Uhr gefeiert. Die Proben für das Theaterstück ab zehn Jahren haben vor gut einem halben Jahr begonnen. Im September fand ein Übungswochenende im Freizeitheim Möllenbeck bei Rinteln statt. Regie führen Rainer Hooch und Jürgen Frank, der zum ersten Mal dabei ist. Mit großem Engagement sind 16 Darsteller im Alter von elf bis 14 Jahren aus

den Jahrgangsstufen sechs bis acht bei der Sache. Dazu kommen die Bühnentechnik-AG und das Schminkteam.

Die Aufführung beginnt in einem Flugzeug. Nach und nach füllen sich

### Als das Filmprojekt beginnt, läuft alles aus dem Ruder ...

die Sitzreihen mit den Passagieren. In der Lautsprecherdurchsage wird ein angenehmer Flug von Frankfurt nach Rio de Janeiro mit Zwischenlandung in Sao Paulo gewünscht. Ziel der langen

Reise für 13 Jugendliche ist die einsame Insel Isola. Dort sind unzählige Kameras aufgebaut worden, von denen die Jungen und Mädchen ständig beobachtet werden. Doch alles, was als Filmprojekt des berühmten Regisseurs Quint Tempelhoff beginnt, läuft schnell aus dem Ruder: Die Jugendlichen werden zu Akteuren in einem Spiel, von dem sie nichts wussten und das sie auch gar nicht wollten. Schließlich wird aus dem Spiel blutiger

Ernst.

In der heißen Vorbereitungsphase wird das Theaterstück von den AG-Angehörigen mehrere Male komplett durchgespielt. Dabei geht es um den

Feinschliff. Die Generalprobe findet am Donnerstag, 24. November, statt. Nach der Premiere am 26. November stehen im PZ des Gymnasiums zwei weitere öffentliche Aufführungen auf dem Programm. Dazu öffnet sich der Vorhang am Sonntag, 27. November, um 16 Uhr und am Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es bereits am kommenden Samstag, 19. November, von 8.30 bis 12.30 Uhr beim Tag der offenen Tür des Gymnasiums.

Vorbestellungen sind auch im Sekretariat der Schule, Tel. (05707) 440, möglich. Zudem ist die Abend- bzw. Tageskasse an den drei Veranstaltungstagen geöffnet. Erwachsene zahlen sieben Euro, Schüler sind mit vier Euro dabei.

## Aus dem Lager

Kulturgemeinschaft stellt Buch vor

**Petershagen-Lahde (mt/plö).** Die Kulturgemeinschaft Lahde stellt am Freitag, 25. November, um 19 Uhr in der Aula der Sekundarschule Lahde die Neuerscheinung einer Dokumentation von Hermann Kleinenne „Im Ausländerlager Lahde. Wo wird unsere neue Heimat sein?“ vor.

Kerninhalt der Dokumentation ist das aufschlussreiche

Tagebuch eines lettischen Diplomaten für den Zeitraum 1945 bis 1948 über das Leben seiner „Displaced Persons-Familie“ im UNRRA-Ausländerlager Lahde. Karlis Bulins wartete mit Frau und Kindern auf die Emigration in ein Land ihrer Hoffnung.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

### Petershagen-Wasserstraße

(Wes). Die Kulturgemeinschaft Wasserstraße hat die Voraussetzung für eine bunte Blütenpracht im kommenden Frühjahr geschaffen. In einer Gemeinschaftsaktion haben 15 Personen in vier Gruppen 800 Narzissenknollen in die Erde gebracht. Insgesamt wurden zehn Standorte ausgewählt. Dabei handelt es sich um die Ecke/Einfahrt Helmerking (Klusberg), die Freifläche am Ortseingangsschild aus Richtung Heimsen (Sandmüh-

### Knollenrondell am Brückenweg

le/Brückenweg) sowie die Sitzecken Mönkehüttenring und Zum Bruch/Zur Siedlung. Weitere Knollenrondells wurden im Bereich Brückenweg/Große Geest, an den Straßen Zur Siedlung und Zum Bollsee, am ehemaligen Feuerlöschteich (Kälberbreite), auf dem Festplatz am Brückenweg und am Klusberg angelegt.

Nachdem die fleißigen Helfer Spaten und Harken zur Seite gelegt hatten, fand ein geselliges Zusammensein im Feuerwehrgerätehaus statt. Ortsbürgermeister Helmut Hevermann wies darauf hin,

## Der Frühling kann kommen

Kulturgemeinschaft Wasserstraße pflanzt Narzissenknollen



Bei einer Dorfverschönerungsmaßnahme in Wasserstraße wurden 800 Narzissenknollen in die Erde gebracht, unter anderem am Brückenweg. Foto: Ulrich Westermann



## Wiese gewinnt Meisterschaft

**Petershagen (Wes).** Die Bürgerschützen-Gesellschaft richtete die Bataillonsmeisterschaft aus. Nach sechs Schießtagen standen die Sieger fest. Über den ersten Platz freute sich Hartmut Wiese (l.)

mit 297 von 300 Ring. Den zweiten Platz holte letztlich Andreas Grunst (296/27, Foto r.) vor Claus Pohlmeier (296/26). Stadtmajor Hendrik Martius (Foto Mitte) überreichte die Pokale. Foto: Westermann

dass die Kulturgemeinschaft nach den Jahren 2011 und 2015 nun zum dritten Mal eine Pflanzaktion durchgeführt habe. Mit den Anliegern sei vereinbart worden, die Grasflächen nicht während der Blütezeit der Narzissen und auch nicht unmittelbar danach zu mähen. „Wir hoffen, dass unsere Dorfverschönerungsmaßnahme den gewünschten Erfolg bringt“, sag-

te Hevermann. Zudem ging es um verschiedene Pflegearbeiten, die Wasserstraßer Einwohner ehrenamtlich ausgeführt haben. Dank galt Willi Grobermann. Er hat im Bereich Opferstein und Vogelberg den Wildwuchs entfernt.

In der Vorschau wurde Samstag, 26. November, herausgestellt. Dann haben die Einwohner aus Wasserstraße von 9 bis 12 Uhr Gelegenheit,

Grünschnitt aus dem eigenen Hausgarten kostenlos abzugeben. Das Holz wird auf dem Osterfeuerplatz in der Bollheide von der Feuerwehr entgegenommen.

Zudem wies Hevermann auf die Seniorenfeier im kommenden Jahr hin. Der Termin für das Programm in der Sporthalle wird in Kürze bekannt gegeben. Auch eine Theateraufführung ist geplant.